

Ubrigens aber will ich hierdurch ihrem unsinnigen Recensirgeiste gar keine Schranken gesetzt haben: schreien und lärmen Sie immer fort über Dinge, die Sie nicht verstehen; denn — wer kann die Naturen ändern?

## S c h l u ß.

Ueber Wahrheiten, die die Alten geahndet haben, nachzuforschen, sie zu prüfen, den Ideen der Zeit näher zu führen, ist eine Beschäftigung, die gewiß nicht dem Tadel des Edlen unterliegt.

Ich suchte aus der dunkeln Vorzeit die Gegenstände hervor, die ihre unverständliche Bildersprache dem Wissen der jetzigen Zeit gänzlich entzog, bemühte mich durch viele Versuche ihre Begriffe durch Erfahrungen deutlicher zu machen, um einen Weg zu bahnen, auf dem mit der Zeit von fähigern Menschen noch gearbeitet werden kann. Hab ich auch meinen Zweck nicht ganz erreicht so wird doch der edle Mann meine Bemühung nicht lästern

Der stürmische Geist unsrer Zeiten ist aber wirklich nicht werth, daß man etwas Großes unternehme — man arbeitet aber nicht allezeit für die Gegenwart — im stürmischen Herbst, wird der Saamen gesäet, der nach vergangenem Winter erst reifet. —

Viele suchen, finden selten  
jenen Grund, woraus die Welten  
sind durch Gottes Hand gebant,  
und dem Heiligthum vertraut

Wer nicht jene Wässer kennet,  
über die der Geist noch schwebt,

Und